STADTGEMEINDE GLEISDORF

Zugestellt durch post.at

Gleisdorf, im November 2012

Gemeinderatsinformation 4/2012

Liebe Gleisdorferinnen, liebe Gleisdorfer!

Kurzweilig, konstruktiv, flott und einstimmig – mit diesen Adjektiven ließe sich die Gemeinderatssitzung vom 12. November 2012 treffend beschreiben. Mit diesem Brief darf ich Sie wie üblich über die Entscheidungen des Gemeinderates im Detail informieren:

Fragestunde

Mag.[a] Karin Reder (GRÜNE) fragte an, ob schon feststünde, was mit jenem Platz passiert, auf dem jetzt der JUKI-Kindergarten steht, wenn dieser in das „Haus des Kindes" übersiedelt ist? Ja, diesen Plan gibt es. Anstatt dieses Gebäudes soll ein freier Platz zwischen dem forumKLOSTER und dem Haus der Musik entstehen, dieser wurde bereits beim Projekt „Haus der Musik" mit geplant.

DI Fritz Aigner (FPÖ) regte an, bei der neuen Ampel in der Hartberger Straße die Induktionsschleifen zu verbessern, da dort wartende LenkerInnen von einspurigen Fahrzeugen vom elektronischen System nicht erkannt würden und die Ampel folglich nie auf Grün schaltet. Dieser Umstand – so konnte ich berichten – ist den verantwortlichen im Lande bereits bekannt, an einer Verbesserung wird gearbeitet. Ing. Karl Hierzer (GRÜNE) regte weiters an, für das Freihalten der Einfahrt in den Erlenweg eine zweite Haltelinie zu markieren.

Johann Getto (SPÖ) fragte an, ob in Gleisdorf wieder Wohnbauten geplant seien, die auch leistbar seien. Es ist richtig, dass jüngste Bauvorhaben die Wohnungssuchenden mit sehr hohen Preisen konfrontieren. Maßgeblich dafür sind in der Regel die stets steigenden Grundstückspreise, die in Wohnbauprojekte eingerechnet werden müssen.

Berichte und Anträge des Bürgermeisters

In meinen Berichten hielt ich wie üblich eine kurze Rückschau auf wesentliche Ereignisse seit der letzten Gemeinderatssitzung. Darüber hinaus konnte ich die erfreuliche Oktober-Statistik des Arbeitsmarktservices präsentieren, die für den Arbeitsmarktbezirk Gleisdorf eine

Arbeitslosenquote von drei(!) Prozent aufweist – das gilt als Vollbeschäftigung! Land und Bund halten bei fünf bzw. sechs Prozent.

Auch über den Stand der Dinge in Sachen Gemeindestrukturreform konnte ich die GemeinderätInnen informieren. Zusätzlich zur arbeits- und diskussionsreichen Entstehung der heute an die Haushalte zugestellten Informationsbroschüre, war es mir wichtig auf den Bürgerinformationsabend am 21.11.2012 hinzuweisen.

Bericht und Anträge des Finanz- und Rechtsausschusses

Berichterstatter: GR Mirko A. Franschitz, MAS (ÖVP)

Einstimmig beschlossen haben die GemeinderätInnen die Untervoranschläge 2012 für die Pflichtschulen, den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband. Keiner dieser Voranschläge weist im ordentlichen Haushalt wesentliche Abweichungen zum Vorjahr auf. Im außerordentlichen Haushalt sticht die geplante Sanierung der südlichen Fensterfront der Hauptschulturnhalle mit rund € 200.000,- hervor.

Auch die Auflassung bzw. Übernahme von kleineren Grundstücksteilen ins öffentliche Gut wurden ebenso einstimmig beschlossen wie die neue Hundeabgabeverordnung auf Basis einer neuen landesrechtlichen Regelung. Mit diesem Gesetz soll vermieden werden, dass Hunde als Geschenksartikel gehandelt werden – für die Haltung von Hunden braucht man künftig hin eine Art Befähigungsnachweis.

Der Beschluss betreffend die Verlegung einer 20 kV Leitung durch die Energie Steiermark im Bereich der Stadionstraße und Mühlgasse bildete den Abschluss dieses Bereiches.

Bericht und Anträge des Ausschusses Soziales, Wohnen und Internationale Beziehungen

Berichterstatter: GR Wolfgang Wratschgo (ÖVP)

Neben der Anpassung des Gemeindebeitrages für die Hauskrankenpflege und der grundsätzlichen Zusage, das Wohnhaus Fürstenfelder Straße 18 umfassend energetisch zu sanieren, war es vor allem die Entscheidung des Gemeinderates, einkommensschwächere Haushalte auch heuer wieder mit dem Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde zu unterstützen, die den sozialen Schwerpunkt dieser Sitzung darstellte. Ab sofort können im Servicecenter diesbezüglich Ansuchen gestellt werden. Anspruchsberechtigte erhalten zur besseren Überbrückung der Heizsaison € 100,-.

Bericht und Anträge des Ausschusses für Stadtgestaltung und Verkehr

Berichterstatter: GR Ing. Hubert Kulmer (ÖVP)

Teilbereiche der Hans-Klöpfer-Gasse sind bereits Eigentum der Stadt, mit dem heutigen Beschluss werden auch die restlichen Flächen in das öffentliche Gut übernommen.

Da es weder zum Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ Wortmeldungen gab und auch kein nicht öffentlicher Teil vorgesehen war, konnte ich diese Sitzung bereits um 20.35 Uhr schließen.

Liebe Gleisdorferinnen und Gleisdorfer, Sie konnten sich anhand dieser Informationen ein Bild über das kommunalpolitische Geschehen machen. Sollten Sie weitergehende Fragen oder Anliegen haben, stehe ich Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Zu guter Letzt möchte ich Sie nochmals auf den bereits erwähnten Termin hinweisen:

Vollkommen zu Recht wurde in der jüngeren Vergangenheit die Frage gestellt, was es mit der Gemeindestrukturreform und den möglichen Fusionen auf sich habe. In der bereits ausgesandten Broschüre gibt es dazu nun viele Antworten, die die MitarbeiterInnen und BürgermeisterInnen der Kleinregion in einigen Sitzungen während der letzten Monate selbst erarbeitet haben.

Wir, meine BürgermeisterkollegInnen und ich, haben diese Aufgabe nun erfüllt und ein Datenmaterial erarbeitet, anhand dessen sich jeder Bürger und jede Bürgerin ein Bild machen und eine Meinung bilden kann. Das war uns wichtig! Nun sind SIE am Wort!

Am **21.11.2012 findet um 19 Uhr im forumKLOSTER ein Bürgerinformationsabend** statt, an dem Fragen, Anliegen, Kritik und vieles mehr ausgesprochen werden kann. Wie auch immer Sie zu diesem Thema stehen – sollte Ihnen die Struktur unserer Gemeinde ein Anliegen sein, so bitte ich Sie, an diesem Abend dabei zu sein.

Herzliche Grüße!

Ihr

Christoph Stark
Bürgermeister